

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **253 (1974)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichtigung! Im letztjährigen Kalender 1973 ist im Artikel über «Vergangene Heimindustrie» bei Bild 2 und 3 die Bildunterschrift verwechselt worden. Bild 2 zeigt Jacquard-Handwebstuhl, Bild 3 Saurer 3-Yards-Handstickmaschine. Der wohlwollende Leser hat es sicher von sich aus richtig gestellt.

delmaule saß. Bauer Hörler merkte an diesem «meinem» klugen Hinweis um die Ecke, daß ich offenbar den Braten gerochen hätte und gab mir den Bescheid, es solle denn gelten; am nächsten Sonntag nach der Christenlehre könne die Schlacht um seinen Schnitztrog zum Austrag gelangen. Die Kriegserklärung unsererseits werde dem Heere Schwindelsepp's noch heute durch ihn, den Bauer Hörler übermittelt, samt den nötigen Ermunterungen. Und dann?

Nun, — die Schlacht vom denkwürdigen dritten Sonntag im Advent des Jahres 1916

war zu Gunsten meines Heeres entschieden, bevor sie ... nicht einmal begann. Denn der Schwindelsepp und dessen Mannschaft blieben in heldenhafter Haltung unentschuldigt einfach weg. Wir dagegen konnten als Siegesbeute jeder einen prallen, kecken, rot und weiß gemusterten Stumpfen himmelfeiner Sachen aus dem Schnitztrog mit nach Hause tragen und hatten damit unsern Gabentisch für unser Fest auch diesmal glatt im Reinen. Und was das beste war: mir, dem Feldhauptmann des tapferen Heeres auf Burghalden, schenkte Bauer Hörler als Anerkennung meines diplomatisch klugen Verhaltens eine ganze dicke Doppeltafel Schokolade Zusatz ... so daß ich meinem Schatz Bernarde nichts vom anderen überlassen mußte, wie dies sonst wohl kaum zu vermeiden gewesen wäre, wenn man es einigermaßen redlich nahm!

Das war unsere Bubenweihnacht Anno 1916, auf Burghalden ob Herisau im Lande Appenzell der äußeren Rhoden!

APPENZELL-
AUSSERRHODISCHE
KANTONALBANK



Hauptbank in Herisau

Filialen in Heiden, Gais und Teufen

Agenturen in den übrigen Gemeinden des Kantons

Die Bankverbindung der Ausserrhoder
Staatsgarantie